

in der LPG verbessert. Nicht selten trafen sie in ihren Gesprächen mit den LPG-Mitgliedern auf die Meinung: „Von uns verlangt ihr größere Leistungen und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit. Das verstehen wir, denn das kommt nicht nur der Genossenschaft, sondern auch jedem einzelnen zugute. Aber kümmert euch um die Genossen, die dem Wettbewerb zugestimmt haben, aber noch nicht mitziehen.“ Die Genossen der Arbeitsgruppe sehen es als eine vordringliche Aufgabe an, gemeinsam mit der Parteileitung mit den Genossen zu sprechen, die noch passiv sind. Diese Aussprachen werden in der Mitgliederversammlung der Parteiorganisation ausgewertet, wobei besonders über Pflichten des Parteimitgliedes gesprochen werden soll, und zwar am konkreten Beispiel. Das wird uns helfen, den Erziehungsprozeß in der Parteiorganisation zu fördern.

Ähnlich wie in der LPG „Frieden“ arbeiten die anderen Arbeitsgruppen, wenn auch mit unterschiedlichen Erfolgen. Ein Mangel hat sich in der Arbeit aller Arbeitsgruppen gezeigt. Es wurde versäumt, in die Diskussion über den Wettbewerb die Klärung der politischen Grundfragen des 17. Plenums einzubeziehen. Wir sind dabei, das jetzt bei der

Durchführung des Wettbewerbs nachzuholen.

Trotz guter Ergebnisse in einigen LPG stehen wir erst am Anfang. Wenn wir vom Kreis ausgehen, so haben wir noch nicht den Massenwettbewerb in der Landwirtschaft.

Aufgabe der Ständigen Kommission ist es deshalb, die guten Erfahrungen der Arbeitsgruppen auszuwerten und auf den gesamten Kreis zu übertragen. Zu diesem Zweck werden in den LPG, in denen der Wettbewerb organisiert ist, Konsultationen durchgeführt. Daran nehmen die Parteisekretäre, die Vorsitzenden der LPG, Brigadiere und Spezialisten der einzelnen Produktionsrichtungen teil. Außerdem werden die besten Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit durch Flugblätter und Presse allen LPG übermittelt.

Es hat sich bereits bewährt, daß die Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises der Ständigen Kommission unterstellt wurden und Mitarbeiter der Kreisleitung in den Arbeitsgruppen arbeiten. Wir denken, daß wir damit die einheitliche Leitung der Landwirtschaft verwirklichen und uns eine gute Ausgangsposition für weitere Aufgaben geschaffen haben.

Heinz Mirtschin
2. Sekretär der Kreisleitung Löbau

✱

In der MTS Berlin-Blankenburg werden die Arbeitsaufträge auch als Mittel der Kontrolle der Qualität der Arbeit genutzt. Unser Bild zeigt: Traktorist Reimann erhält vom Brigadeleiter Jakob die Arbeitsaufträge für den nächsten Tag

